

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Spätherbst.

Nun schickt der schöne Sommer Sich heimlich an zur Flucht, Längst reist im Schoß der Erde Und über ihr die Frucht.

Lebt wohl, ihr Sonnentage, Voll heißer Lebensglut, Wohl war't ihr Licht und herrlich, Doch auch der Herbst ist gut!

Welch frisch und fröhlich Treiben Erweckt er spät und früh, Gibt Arbeit tausend Händen Und reichen Lohn der Müh'.

Wie quillt der Ernteseget Aus Scholle, Baum und Strauch! Jetzt sammelt selbst der Aermste In seine Scheuern auch.

Ernst G. Herberberg.

Angesunde Frauenarbeit.

In Paris werden Arbeiterinnen mit dem Bürsten von Seidenhüten mit Weisfalten beschäftigt. In „Figaro“ wird nun über die traurige Ausbeutung dieser Arbeiterinnen Klage geführt. Der Verfasser des betreffenden Artikels sagt: „Ich kenne ein Geschäft, wo täglich 48 Arbeiterinnen Seidenhüte mit Weisfalten bürfen. Nach drei Jahren ist eine solche Arbeiterin verloren. Der Patron könnte 48 Morthaten verhindern, wenn er das Weisfalten durch Zintfalten ersetzen würde, aber er verliere dadurch 8 1/2% seines Gewinnes. Deshalb fällt es ihm gar nicht ein, zu ändern. Bestes Jahr beobachtete ich die physischen und moralischen Qualen von 250 Arbeiterinnen, welche aufs Pfahler gesetzt worden waren, weil sie sich eine Reduktion ihres Tagelohnes von 2 Fr. 50 Cts. auf 2 Fr. 40 Cts. nicht gefallen lassen wollten. Diese Lohnherabsetzung hatte keinen andern Zweck, als einen Streik zu provozieren, welcher bezwecken sollte, den Preis eines Artikels, der in keiner andern Fabrik hergestellt wurde, in die Höhe zu treiben.“

Ein Jaquette als Ehefistler.

Als Herr Max Sch., der Expedient einer großen Berliner Konfektionsfirma ist, vor einiger Zeit eine Sendung Mäntel an eine Firma nach New-York zu expedieren hatte, steckte er in die Tasche eines Jaquettes einen Zettel mit der englischen Aufschrift: „Die Trägerin dieses Jaquettes möge ein Lebenszeichen von sich geben an Max Sch. im Hause... in Berlin. Bin unverheiratet und 3 1/2 Jahre alt.“ Vor einigen Tagen erschienen in dem Berliner Konfektionsgeschäft eine ältere und eine jüngere Dame, um etwas zu kaufen. Die letztere wünschte Herrn Sch. zu sehen. Derselbe wurde gerufen, war im ersten Augenblick etwas verblüfft, weil er gar nicht wußte, was die Damen von ihm wollten. Die Situation wurde ihm aber klar, als die junge Dame ihm den von ihm geschriebenen Zettel übergab und sich ihm als Trägerin des Jaquettes vorstellte, welches sie in New-York gekauft hatte. Nun wurde Max Sch. noch verlegener. Aber diese Verlegenheit ist zu einem guten Abschluß gekommen. Max Sch. war der Cicerone der beiden Damen während ihres Aufenthaltes in Berlin. Die Damen waren aus Montigny im Staate Illinois und dorthin wird Max Sch. ihnen folgen, denn er hat sich mit der Trägerin des Jaquettes — verlobt. Jetzt werden wohl die junge Dame genau die Trägerin der Jaquettes unterjuchen. Ein Jaquette als Ehefistler ist aber die neueste Errungenschaft in der Konfektionsbranche.

Kleine Mitteilungen.

Aus Kläffli wird ein trauriges Wiederfinden gemeldet. Für ein junges verlobtes Paar hiesiger Gemeinde war die Eheberkundigung in den öffentlichen Blättern bereits ausgeschrieben und sollte in zwei Wochen die Hochzeit gefeiert werden. Der Bräutigam hatte indessen die Braut an einem schweren Typhusfall erkrankt. Am Tage der Entlassung, als der junge Mägdle vom Dienste zurückkehrte, wurde seine junge Braut, geschwächt, nicht mit dem Brautkranze, wohl aber mit Totenkranz, als Leiche auf den Friedhof getragen und der geplante fröhliche Brautzug verwandelt sich zum traurigen Beizenzug.

Mara Schumann, die am letzten Donnerstag ihren 75. Geburtstag beging, wurde in Interlaken von einem Unfall betroffen. Auf einem Spaziergange von einem vorüberziehenden Reiter in einen Graben gedrängt, fiel die Künstlerin und erlitt eine leichte Quetschung des Armes. Von dem Schreden, den sie dabei ausstieß, hat sie sich noch nicht völlig erholt.

Am 15. September trat die älteste Schaffhauser Bürgerin, Jungfrau Henriette Feiler, in ihr hundertstes Lebensjahr. Geboren den 15. September 1795, lebt sie seit vielen Jahren bei ihren Verwandten im Vargau, gegenwärtig in Waben, seit 15 Jahren völlig erblindet. Auch ihre Mutter erreichte ein Alter von 92 Jahren.

Für den Baufonds des Erholungshauses für Lungenkranke verbank Herr Pfr. Wion in Zürich eine Gabe von 15,000 Fr.

Baron Rothschild in Wien spendete eine halbe Million Gulden für ein Frauenhospital.

Der Stationsvorsteher der kleinen Eisenbahnstation Priesgawne, zwischen Shrewsbury und Chester (England), bekam letzter Tage eine Kiste geschickt. Als er sie öffnete, fand er einen Säugling darin und einen Brief, der ihn aufforderte, das Kind zu adoptieren. Der Stationsvorsteher konnte sich jedoch mit dem Gedanken nicht befreunden, sondern übergab das Kind einem Signalsteller. Dieser trug es nach Hause und fand bei näherer Untersuchung der Kiste zu seiner nicht geringen Ueberraschung 200 Fr. (5000 Fr.) in Banknoten. Der Signalsteller will nun den Säugling an Kindesstatt annehmen.

In Genf wurde mit dem 28. Juni ein Wettbewerb abgehalten um den schönsten Blumenkranz für Fenster und Balkone. Die Jury hatte einen Aufruf erlassen, die Frauen und Töchter Genfs möchten mit ihren Anmerkungen nicht schüchtern zurückbleiben, denn bei diesem ersten Versuch sollen alle Blumenliebhaberinnen ihre Anerkennung finden. Das Komitee, das die Blumenkonkurrenz veranstaltet, will mit seinem frühzeitigen Vorgehen ermöglichen, Genf zur Zeit der Landesausstellung im Jahr 1896 ganz in Blumen zu hüllen.

Die Patentlisten für den Monat Aug. *)

weisen nachfolgende, die Frauenwelt interessierende neue Erfindungen auf:

- 1. Schweizer Patente. Nr. 8343. Milchtopfapparat, F. Goldmann, Hannover. Nr. 8338. Lampenschinder für Gasglühlicht, A. Soll in Berlin. Nr. 8328. Regenmantel, D. Fischer-Sinnen. Nr. 8364. Celluloidwäse, J. C. Pfug, Leipzig. Nr. 8350. Sicherheitskittband, A. Nidan, Königsberg. Nr. 8305. Fierlegbares Lampentochergestell, J. Bossert, Zürich. Nr. 8261. Hohlbügeleisen für Glühstoff, M. Elb, Dresden. 2. Deutsche Patentanmeldungen. M. 3948. Vorrichtung zum Schuß beim Fensterputzen, Ch. Andrien, Hamburg. G. 8833. Aufbewahrungsbekälter für Nahrungsmittel u. dgl., H. Gersbach, Berlin. W. 10072. Spenschanter, Th. Weir, Dublin. M. 9650. Wäschemangel, F. C. Maasch, Leipzig. G. 9035. Bügel- u. Glättmaschine, W. Gantenberg, Aue. Sch. 9429. Nachschleier für Damen, M. Schäfer, Berlin. R. 10775. Nähmaschine für Bodenarbeit, Keats Maschinengesellschaft, Frankfurt. R. 11145. Einrichtung zum Sammeln von hauswirtschaftlichen Abfallstoffen, L. S. Brunner, Berlin.

*) Mitgeteilt von Herrn Schilling, Patentbureau, Zürich I, Bahnhofstraße 108. Auskunft daselbst.

Briefkasten der Redaktion.

Frau M. A. in T. und Fr. F. in G. Wir freuen uns, Ihrem Wunsch entgegenkommen zu können und entbieten Ihnen ein herzliches Glückwunsch, zu Ihrem gemeinnützigen, edlen Streben unsern freundlichen Gruß!

Abonnentin in W. Senden Sie uns nähere Mitteilungen, einfach und sachlich, ohne Ausschmückung.

C. E. Wer sich in Extremen bewegt, der sucht das Glück des ruhigen Behagens umsonst. Ihre Jahre sollten Sie vor dem Ausschlagen an solchen Klippen schützen.

Unwissende in G. Wir werden das gefragte Kleidungsstück nächstens besprechen.

Frau W. H. A. in W. Das Hühnerrei wiegt im Durchschnitt 50-55 Gramm und davon kommen etwa 6 Gramm auf die Schale. Das Eiweiß gerinnt vor dem Dotter.

Frau Anna M. in S. Sie sind sehr im Irrtum. Das Federballspiel, das Sie als eine kindliche Übung tagieren, ist eine sehr zweckmäßige und empfehlenswerte Übung. Es steht sich zwar einfach an, so daß man beim oberflächlichen Zusehen ihm keine besonders eingreifende Wirkung beimißt. Und doch ist dies für die Wirbelsäule und für die gesamte Muskulatur erwiesenermaßen der Fall, wenn es fleißig gespielt wird. Das Hauptmoment bei dem Federballspiel liegt darin, daß der Ball stets in der Luft sich bewegt; dadurch wird das Auge des Spielenden, das durch die tägliche Beschäftigung sonst nach unten sehen muß, nach oben gerichtet, die Wirbelsäule von dem Halste bis zu den Lendenwirbeln abwechselnd rückwärts, vorwärts und seitwärts in Schätigkeit gesetzt, und durch die verschiedenen Richtungen, die der Ball durch das Schlagen annimmt, wird der Körper genötigt, zu folgen, und die Muskulatur des ganzen Organismus ist dabei thätig.

Fr. M. J. in B. Man ist zum Lernen nie zu alt, ganz besonders nicht für solche Fälle, wo Talent und Neigung bringen nach Ausbildung und Belehrung verlangen.

Herrn F. J. in T. b. Ch. Ein verständiger Vater wird es unterlassen, die Berufswahl seiner Tochter durch Zwang zu seinen Wünschen zu beeinflussen. Die Frage der Ökonomie darf nicht die erste Rolle spielen. Sie mögen wohl ohne Voreingenommenheit die Vorteile und die Nachteile dieses oder jenes Berufs mit ihr besprechen, aber den freien Entschluß habe doch sie selber zu treffen.

1894. A. Ohne klare Darstellung ist ein richtiges Urteil nicht möglich.

Frau Sus. A. in N. Don sindigen Hausfrauen, die entweder nicht über einen Keller verfügen, oder denen es nicht paßt, jede Kleinigkeit hinunter zu tragen, wird über die heiße Jahreszeit der Feuerraum des Ofens zum Aufbewahren kleiner Vorräte benützt. Milch, Butter, Fleisch bleibt darin sehr gut erhalten. Selbstverständlich muß der Ofen vorher gut gereinigt werden.

Junge „Krankheitsgerin“ in W. Stellen Sie sich kräftigen Aufgüsse bereit, vom dem Sie von Zeit zu Zeit einen Schluck genießen, das wird Sie am ehesten wach erhalten. Dann wechseln Sie ab mit geistiger Beschäftigung und mit Handarbeit, so werden die so gefährdeten Stunden unmerklich entfliehen. Wenn es immer thöulich ist, so schlafen Sie am Abend ein Stündchen, bevor Ihre Nachtruhe beginnt.

Herrn J. O. in S. Sie haben vollständig recht. Die Nachtluft ist schimm und höchst gesundheitsgefährlich, so daß man sich selbe so gut als möglich fern halten muß. Aber das gilt nur von der in dunst- und rauch-erfüllten Kneipen, in ängstlich geschlossenen Schlafkammern und Stuben angesammelten Nachtluft. Sonst ist sie, in Städten besonders, weitaus weniger verunreinigt und verächtlicher als die Tagesluft, wo Rauch und gewerbliche Ausdünstungen aller Art sie erfüllen. Ihre Behauptung ist ein starker Beweis für die Notwendigkeit einer gründlichen hygienischen Bildung der künftigen Mütter und Erziehenden. Wenn Sie, als aufgeklärter Mann, die Ihnen in früher Kindheit beigebrachten Lehren bis zur Stunde nicht in forschriglichem Sinne dem wissenschaftlichen Standpunkte der Gegenwart anzupassen vermöchten, so ist die Wichtigkeit und Nachhaltigkeit der frühen und frühesten mütterlichen Belehrung zur Evidenz erwiesen.

OETTINGER & Co., Zürich, versenden franko Praktische und neueste elegante Damen- und Kinder-Kleiderstoffe für Hans, Strasse, Reise, Besuchsanlässe, Berufs-, Arbeits- und Schulzwecke. (764) Bedienung, grüßte und preiswerteste Auswahl, z. B.: Wir haben aus circa 5000 Musternorten hervor: Ein englisches Damenuckkleid per Kleid Fr. 5.70 Ein elegantes Damen-Cheviotkleid per Kleid Fr. 9.85 Ein hochelegantes Damen-Waifekleid per Kleid Fr. 16.50 Muster franko. Kolorierte Modebilder gratis.

Kräftigungskur bei Lungenleiden. 707 Herr Dr. Krüger in Vetschau 1/L schreibt: „Die verwendeten Proben Dr. Hommel's Hämotogen haben vorzüglichen Erfolg gehabt bei einer sehwindstüchtigen Frau, ferner bei einem durch recidivierende Hämorrhoidalblutungen sehr anämisch gewordenen Manne. Erstere Patientin litt an profusen Nachtschweissen, völliger Appetitlosigkeit und Entkräftung. Schon nach der ersten Flasche wurde der Appetit reger und das Befinden und der Kräftezustand besserten sich dermaßen, dass die Patientin, bei welcher Kresost, Stomachika und Eisenmittel keine Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beschäftigung so leicht nachgehen kann. Auch im zweiten Falle, der ein höchst blutarmes Individuum betraf, ist eine schnelle Besserung eingetreten.“

Fr. 7.80 Zu diesem enorm billigen Preise bezieht man schon durch das Tuchver sandhaus Müller-Mossman in Schaffhausen den nötigen Buckskinstoff zu einem hübschen, dauerhaften Herren-Muster von diesen Stoffen, sowie von Kammgarn, Cheviot, Melton etc. für Herren- und Knabenkleider, Damenregentmäntel, Paletots, Jaquettes, Capes etc. franko. (793)

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— per metre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private. Fahnen-Seide (107) Welche Farben wünschen Sie bemustert?

F. Jelmoli, Fabrikdepot, Zürich, bietet bedeutende Vorteile in Preis, Auswahl und Qualität. Herren- u. Damenstoffe von 75 Cts. bis Fr. 1.50 p. m., Baumwollwaren von 28 Cts. p. m. Bett- und Viehdecken von Fr. 1.55 bis Fr. 29. Welche Artikel wünschen Sie franko bemustert? (780) Probe-Exemplare der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Vorteile. Man inseriert am vorteilhaftesten und zweckmässigsten, wenn man seine Annoncen einer Annoncen-Expedition zur Beförderung übergibt, denn: 1. ist man der Mühe und Arbeit entbunden, mit jeder einzelnen Zeitung zu korrespondieren und bedarf nur eines Manuskriptes für jede beliebige Anzahl Zeitungen; 2. darf man versichert sein, dass die Annoncen in den geeigneten Blättern erscheinen und dass dieselben ein möglichst in die Augen springendes Arrangement erhalten; 3. erspart man alle Spesen für Porto, Nachnahme und dergl. und 4. bezahlt man nur die Tarifpreise und erhält bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt. Alle diese Vorteile bietet aber ganz besonders die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler das bedeutendste und älteste Geschäft dieser Branche.

Ladentochter.

Bis 1. Oktober wird eine anständige, treue Tochter gesucht in eine **Konditorei**. Gefällige Offerten mit Zeugnisabschriften und Altersangabe sub 817 an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Einer jungen Tochter wäre Gelegenheit geboten, in einer Fremdenpension in Italien als **Volantärin** den Saalservice zu erlernen. Angenehme leichte Stelle bei Familienanschluss (Schweizerfamilie). Offerten mit Photographie unter Chiffre L 814 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Zur Ueberwachung eines 11/2-jährigen Kindes und nebenbei zur Mithilfe in häuslichen Geschäften wird eine ruhige, in mittleren Jahren stehende Person aus anständigem Hause gesucht. Eintritt sobald wie möglich. [813]
Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht auf Mitte Oktober nach Italien.
Ein tüchtiges Mädchen von gutem Charakter, das sorgfältig kochen kann, sowie die übrigen Hausgeschäfte willig verrichtet, findet Stelle in einer kleinen Familie in Rom. Ohne ganz gute Zeugnisse und Empfehlungen von Schweizerfamilien wird keine Anmeldung berücksichtigt. Adresse zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes. [815]

Eine junge Tochter sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie zur Stütze der Hausfrau. Anmeldungen aus dem Kanton Appenzell oder Graubünden erhalten den Vorzug. Offerten unter Chiffre A B 816 befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Pension Fornachon in La Mothe bei Yverdon (franz. Schweiz)
gegründet 1872. Directrice: Madame Jaquenod Fornachon. Gedeigener Unterricht in Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen; englische Lehrerin, sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. (H 9865 L) Prospekte auf Wunsch. [783]

Walliser Trauben
Für Fr. 3.80
kann man franko und gegen Nachnahme ein Kistchen von 5 Kilo guter, schöner Walliser Trauben erhalten. (H 10262 L) 803] Peter Bonvin, Sitten.

Die Modenwelt
ohne Preis-Erhöhung in jährlich 24 reich illustrierten Nummern von je 12, hat bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern. Vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf. — 75 Pf.
Sie bestehen durch alle Buchhandlungen und Postämtern (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen.
Berlin W. 55. — Wien I, Operng. 5.
Gegründet 1865.

TÖCHTERPENSIONAT.
Zwei Fräulein würden in ihre Familie junge Mädchen aufnehmen, welche die franz. Sprache gründlich zu erlernen wünschen. Unterricht im Englischen und Piano-Stunden. Gelegenheit, die Führung eines geordneten Haushalts zu erlernen. Gesunde Lage auf dem Lande. Preis bescheiden. — Referenzen: Herr Linder, Pfarrer, Lausanne, Herr Prof. Lugrin in Basel, Frau Latour-Cherbuliez, Fluntern-Zürich. (H 9401 L) [739]

Kleider-Stoffe
reine Wolle
von **Fr. 1.25** an
Halbwolle
von **75 Cts.** an
per Meter doppelbreit
bis zum feinsten
Grosse Auswahl in allen Neuheiten
empfiehlt bestens
Jules Pollag
z. Laterne, Multergasse 1
St. Gallen.
Sonntags von 10—3 Uhr
(H 4292 G) geöffnet. [782]

Solide Wäscheseile [741]
50—70 Meter lang, Fr. 3.— bis 10.— mit und ohne Brett
Thürvorlagen
solide, starke, in Cocos, Manila und Leder, in 5 Grössen und auf Mass
Läufer
in verschiedenen Breiten
Schaukeln und Turngeräte
offert billigst
D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 10 Rennweg 58.

Hunzikers Kaffee-Surrogat. [46]
Schutz-Mark.
BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels
Capillophore
beliebe man an die nunmehrige Adresse Square de Champel, Nr. 10, Genf, zu senden. (H 7258 X) 788] **Frau C. Fischer.**
Aelteste (H 10382 L)
Walliser Traubenhandlung
O. de Riedmatten
Nachfolger von Léon de Riedmatten
Sion. [806]
Das Kistchen, 5 Kilo, Fr. 3.80 franko.

Koch- und Haushaltungsschule im Schloss Ralligen am Thunersee.

Winterkurse: Vom 1. November 1894 bis 20. Dezember 1894 (Kursgeld, Heizung inbegriffen, Fr. 130 bis 150, je nach Zimmern) und vom 10. Januar 1895 bis 28. Februar 1895 (Kursgeld, Heizung inbegriffen, Fr. 100 bis 120, je nach Zimmer). Namentlich bei letzterem Kurse wird Rücksicht auf ländliche Bedürfnisse genommen. Prospekte und Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldung in der Eisenhandlung **Christen in Bern.** (H 4097 Y) [810]

Während der kantonal. Gewerbe-Ausstellung in Zürich

findet man ein besonders reich assortiertes Lager von **Spielwaren** in dem Special-Geschäft von **Franz Carl Weber** (mittlere Bahnhofstrasse 62, „zum Gessnerhof“, Zürich; Firma und Adresse gefl. genau zu notieren). Dasselbe enthält viele hübsche und preiswerte Spielsachen, welche sich als Mitbring für Kinder eignen; auch ist daselbst stets das Neueste der Branche vorrätig. (H 3568 Z) [754]

Bürger Schneider-Akademie.
Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäschschneidererei von **Schwester Mägnawitz, Bärts, Lindenhof 5.**
Gegründet 1882, über tausend Schülerinnen ausgebildet.
Ausgebildet als Directrice. Neue Kurse in der
Damen- und Wäschschneidererei
beginnen am 1. und 15. jeden Monats.
Ausbildung zu Directricen, Schneiderinnen, sowie für den Hausbedarf
Ein Kurs inkl. Aufschneiden dauert 3 Monate, Aufschneidkurs allein 2—3 Wochen. Betrag Fr. 30.
Die Schülerinnen können auch ihre eigenen Kleider und solche für Angehörige anfertigen und wird für tadelloste Sitz jedes dieser Kleidungsstücke garantiert.
Übente können auf Wunsch auch die Unterrichtsstage und Unterrichtsstunden beliebig gemischt und die Kurse dementsprechend ohne Mehrzahlung verlängert werden.
Schnittmuster in allen Grössen, sowie nach Maß.
Der Unterricht wird **speziell nach den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten weitverbreiteten Systemen** erteilt.
Einzige Fachlehranstalt in der Schweiz, deren Fortschreitenden eine so vielfältige praktische und theoretische Ausbildung genossen. [111]

Der echte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat
ist ärztlich empfohlen gegen:
Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit, Magenkrämpfe, Migräne, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Schwere Verdauung.
Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen.
Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifend.
An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur echt in Flaschen zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weisen man zurück. Depots: in allen Apotheken und Droguerien. [286]

Welschland-

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt
bestens in geeignete Blätter der
französischen Schweiz
die Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
Bureau in **St. Gallen Multergasse 1.**

Soeben erscheint:

100000 Artikel.	16 Bde. geb. à 13 Fr. 35 Cts. Unentbehrlich für Jedermann.	16500 Seiten Text.
Brockhaus Konversations-Lexikon.		
14. Auflage.		
9500 Abbildungen.	Jubiläums-Ausgabe.	980 Tafeln.
300 Karten. 130 Chromos.		

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.



Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,
pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe Fr. 5. 50,
Broken Pekoe » 4. 50,
Pekoe » 4. —,
Pekoe Souchong » 3. 75,

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.
Kongou » 4.— » 1/2 »

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —

Vanille,
erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [787]

Wollene Bettdecken

in rot, grau, weiss, meliert und bunt
(H 4291 G) empfiehlt [760]

zu Fabrikpreisen
Wiederverkäufer Rabatt

Jules Pollag
St. Gallen

z. Laterne, Multergasse 1.

Unübertroffen
an Wohlgeschmack
Farbkraft
und Nährwert
Doppel-Cichorien
C. M. T.
Nur Aecht aus dem SCHUTZ-MARKT
FABRIK PAUL HEIDLAUFF
C. vormalis
C. Trampler
in PRATELN Schweiz
gegründet in Lahr 1793

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608]
10 Pfund, Ceylon blau à Fr. 16. —
10 „ Mocca » 16. 50
10 „ Menado » 18. 50

E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Material

zur Herstellung von

Rahmenarbeiten

Filigran- und Federblumen

liefern billigst und in grösster Auswahl
Gebr. Erlanger, Luzern.

Anleitung zur Erlernung der Rahmenarbeiten à 25 Cts. (H 1973 Lz) [820]

25 Goldene Medaillen und Ehrendiplome

KEMMERICH'S
Fleisch-Pepton,
Fleisch-Extract.
Von Ärzten empfohlen

Prima

Strassburger Sauerkraut

in Gebinden von netto 12 1/2, 25, 50, 100, 200 Kilo
empfeilt bestens [827]

Carl Alder

Telephon. Speisergasse 9, St. Gallen. Telephon.

Der in allen Kulturstaaten patentierte

Hugo Schindlersche Büstenhalter

(Schweizer Patent Nr. 6264)

ist nach Ausspruch vieler Damen und ärztlicher Autoritäten
der beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.

Viele lobende Anerkennungschriften, wie nachstehendes, liegen zur Einsicht bereit.



St. Gallen, im August 1894.
Den Schindlerschen Büstenhalter habe ich bei einer mehrjährigen grösseren Bergtour erprobt und für ausgezeichnet befunden. Hauptächlich ihm schreibe ich es zu, daß ich diese Tour ohne jede Beschwerde der inneren Organe so leicht ausgeführt habe. Im früheren Jahren, als ich noch die gewöhnlichen Korsetts trug, verursachten mir viel leichtere Touren Atemungsbeschwerden. Nun ich statt des lästigen Banzers den leichten Büstenhalter trage, erfreue ich mich der vollen Freiheit meines Körpers, die sich natürlich nicht nur in Bergtouren, sondern auch in der täglichen sitzenden und stehenden Arbeit heisst.
Die Natürlichkeit und somit die Schönheit der Taille bringt der Schindlersche Büstenhalter besser zur Geltung als das Korsett. S. Ginder.

Die Preise sind für Qualität:

A B C D (Seide) E (Filigran)

Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.— per Stück

Die ganz weiten Nummern von 104 cm Brustumfang aufwärts etwas teurer.

Die Zusendung geschieht gegen Nachnahme und ist bei Bestellung nur der Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Corsetage

geradezu unersetzlich!

Praktischeste Sport- und Touristen-Corsetage!

Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Zu beziehen vom Generalvertreter für die Schweiz:

H. Günther, Zürich V, Paulstrasse 10.

Depots: ☽

Basel: Frau Pfr. M. Böhner-Hetzel, Aussteuer-Geschäft, Frobenstrasse 46.

Bern: Frau Elise Schindler-Mosimann, Marzillstrasse 30.

Bischofszell: Frau Geyer-Wehrlin.

Freiburg: Beeguer, Modes und Confections.

St. Gallen: Witwe M. Christ, Florastrasse 7.

Luzern: Fr. Nina Bohrer, Kapelgasse 20.

Waldstatt: Schweizer Fachschule für Maschinenstrickerei.

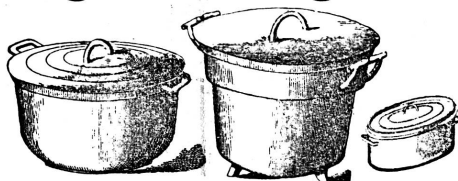
Wimmis: Frau Spörri-Leuthold.

Winterthur: Chr. Noller-Stolz, zum „Felsen“.

Zürich: J. Moser, zur „Münsterburg“. [807]

Patentierte

Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei:

J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen.

Generaldepot

für die Schweiz:
Johannes Pannenberg
in Bern,
Thunstrasse 14.

Zu haben
in allen Apotheken, Droguerie-,
Delikatessen- und besseren
Spezereihandlungen.
(H 2791 Y) [606]

Versende franko gegen Nachnahme

1 Postfass (10 Pfd.) extra schöne echte Brabanter Sardellen,

Jahrgang 1890, für 6 1/2 Mark.
Ein Versuch führt unbedingt zur Nachbestellung.
J. Saalfeld, Hoflieferant, 823]
Swinemünde a. d. Ostsee.

Elegant! Chic! Solid!

Damen-Loden,

grosse Auswahl in allen Fabriken.
Meterweiser Verkauf.

Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.

Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,

elegantestes und praktisches Reise-Touren- und Promadenkleid.
Kostüme genre tailleur in allen Façons.

Staub-, Reise- und Regenmäntel,
porös, wasserdicht. (H 2586 Z)

Jordan & Cie., Zürich.

SUPPEN
MAGGI
WÜRZE [805]

Wichtige Mitteilung.

Unfehlbar in seiner Wirkung ist das **Ear Anti-Pelluculaire** von J. BLANK, Parf. SCHAFFHAUSEN. Nr. 1. Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wundte Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, heisende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24]

Starke, leinene

Reblaubengaze

100 120 150 180 cm breit
à 35 40 50 60 Cts. per Mtr.
per Stück (50 Meter) 10% billiger

Traubensäckli

kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.

„ 1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dtzd.

Spaliernetze

2 Meter breit

imprägniert per Meter Fr. 1. 20

roh „ „ „ 1.—

Raffiabast [742]

per Kilo 1. 80, per 5 Kilo 7. 50

empfeilt bestens

D. Denzler, Sellen, Zürich.

Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig
in allen Apotheken. [80]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. H. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Bevor Sie ein Modenblatt bestellen,

verlangen Sie freundlichst von der untenstehenden Buchhandlung unentgeltliche Probe-Nummer der

„GROSSEN“ Modenwelt,

zweifarbig gedruckt (farbige Fächervignette). Die „Grosse“ Modenwelt kostet für die ganze Schweiz

vierteljährlich **Fr. 1,50** vierteljährlich.

☞ Vergleichen Sie gütigst Inhalt und Vierteljahrspreis der „GROSSEN“ Modenwelt mit Inhalt und Vierteljahrspreis der vorhandenen Modeblätter. — Das ☞

Crossartigste und billigste Modenblatt der Welt

bringt in jeder Nummer einen Unterhaltungsteil und bietet ferner:

- 2** doppelseitige Schnittmusterbogen monatlich, also einen mit jeder Nummer,
 - 2** zehnsseitige Gross-Folio-Nummern monatlich mit Unterhaltungsteil,
 - 3** grosse Extra-Handarbeiten-Beilagen (naturgrosse Original-Vorlagen) vierteljährlich,
 - 1** farbenprächtiges vielfigürliches Stahlstich-Modenbild in jedem Monat,
- Ueber 3000 Original-Illustrationen in künstlerischen Holzschnitten

jährlich (in eigenen Ateliers gefertigt),

Toilette, Putz, Wäsche, Handarbeiten betreffend.

(H 914 Ch) [818

Die „GROSSE“ Modenwelt ist für alle diejenigen unentbehrlich, welche für weniges Geld (Fr. 1,50 vierteljährlich) etwas ganz Ausserordentliches wünschen, ein Blatt haben wollen, das, eine Zierde jeden Salons, neben unabsehbarem Nutzen wirkliche Freude bereiten wird.

Abonnements auf die „GROSSE“ Modenwelt zu Fr. 1,50 vierteljährlich, sowie Probe-Nummern der „GROSSEN“ Modenwelt unentgeltlich durch

Bestellschein.

Hierdurch bestelle ich bei der Buchhandlung und Journal-Expedition von Hans Bernhard in Chur, Schweiz, Obere Poststrasse 281a, pro Quartal 189..... ein Exemplar der: „GROSSEN“ Modenwelt (farbige Fächervignette) zum Vierteljahrspreis von Fr. 1,50 bei 2 Mal monatlichem Erscheinen.

Name (recht deutlich):

Frau
Fräulein

Wohnort, Strasse, Hausnummer:

☞ Adresse gefl. recht deutlich zu schreiben. ☞

Hans Bernhard,
Buchhandlung und Journal-Expedition,
CHUR,
Obere Poststrasse 281a,
Hauptauslieferungsstelle
der
„Illustrirte Wäsche-Zeitung“
und
„Grosse Modenwelt“
für die Schweiz.